ACHTUNG TOTER WINKEL!

Das Schulskript

Vorwort

Jedes Jahr verunglücken viele Kinder im Straßenverkehr und werden hierbei verletzt bzw. im schlimmsten Fall enden diese Unfälle tödlich. Die Statistik besagt, dass 4 von 6 Unfällen von rechts abbiegenden Lkw verursacht werden. Diese verunfallten Kinder befanden sich dabei im Toten Winkel, d. h. der Fahrer des Lkw konnte diese Kinder NICHT sehen!

Seit dem Frühjahr 2008 besucht die VSBB Verkehrssicherheit Berlin-Brandenburg GmbH als 100%iges Tochterunternehmen der Fuhrgewerbe-Innung mit ihrem Kampagnen-Lkw Berliner Schulen im Rahmen der mit Unterstützung des Landes Berlin ins Leben gerufenen Kampagne „Die Gefahren des toten Winkels am Lkw - nachhaltiges Wissen und Verhalten". In Kooperation mit der Landesverkehrswacht Brandenburg konnte diese Kampagne seit dem Jahr 2009 auch auf das Land Brandenburg ausgeweitet werden. Für die Schulen entstehen hierbei **keine zusätzlichen** Kosten.

Die von uns eingesetzten Referenten veranschaulichen mit Hilfe des Kampagnen-Lkw die Gefahrensituationen im Straßenverkehr. Um hierbei auch die Perspektive des Lkw-Fahrers kennenzulernen, nimmt möglichst jede(r) SchülerIn auf dem Sitz des Lkw-Fahrers Platz. Hierbei wird der/die SchülerIn einen Aha-Effekt erleben, denn während er/sie im Führerhaus des Lkw Platz genommen hat, steht eine komplette Schulklasse rechts neben dem Lkw und trotz der zahlreichen Spiegel kann der Schüler/die Schülerin seine/ihre Klasse nicht sehen, da diese sich im sogenannten Toten Winkel befindet.

Das Ziel dieser Verkehrssicherheitsaktion ist es, alle SchülerInnen der Klassen 4 – 6 für diese besondere Gefahrensituation zu sensibilisieren. Die Referenten geben den SuS Tipps und Ratschläge mit auf den Weg, um Unfälle zu vermeiden.

Die Erfahrung der letzten Jahre hat uns allerdings gezeigt, dass es wichtig ist, dass bereits im Vorfeld seitens der Schule eine Vorbereitung zu diesem Thema erfolgt, so dass wir Ihnen mit diesem Skript eine Handlungshilfe geben möchten.

Wir freuen uns über Ihre Unterstützung und sagen vorab vielen Dank!

Ihre

VSBB Verkehrssicherheit
Berlin-Brandenburg GmbH

1. Hinführung an die Thematik

Man zeigt den Schülern der Jahresklassen 4 – 6 das unter

https://www.youtube.com/watch?v=wfDmeXn6fQc

zu findende Video (Film: „buten un binnen" vom 15.04.2003). Es empfiehlt sich hier nur die ersten zwei Minuten des Beitrags zu zeigen.

2. Erarbeitungsphase – Stufe 1

Hierbei soll seitens der Schüler versucht werden mögliche Erklärungen für die Unfallursache zu finden. Wir empfehlen dies in Form einer Gruppenarbeit durchzuführen. Die Schüler geben dann ihren Mitschülern gegenüber Erklärungen für mögliche Unfallursachen. Die einzelnen Auswertungen können dann auf der Tafel/dem Smartboard festgehalten werden.

Unterstützend kann hierzu die nachfolgende Abbildung als

- Folie für einen Overheadprojektor
- Folie für Power-Point-Präsentation

verwendet werden. Die Abbildungen stehen zum Download auf unserer Homepage zur Verfügung.

3. Präsentation

Die möglichen Erklärungen der Schüler für den Unfallhergang könnten sein:

1.) „Der Fahrer hat das Kind einfach übersehen."

2.) „Der Fahrer konnte das Kind nicht sehen."

3.) „Die Spiegel waren zu klein bzw. nicht richtig eingestellt."

4.) „Das Kind hat nicht genug Abstand zum Lkw gehalten."

5.) „Das Kind hat beim Losfahren nicht auf den Lkw geachtet."

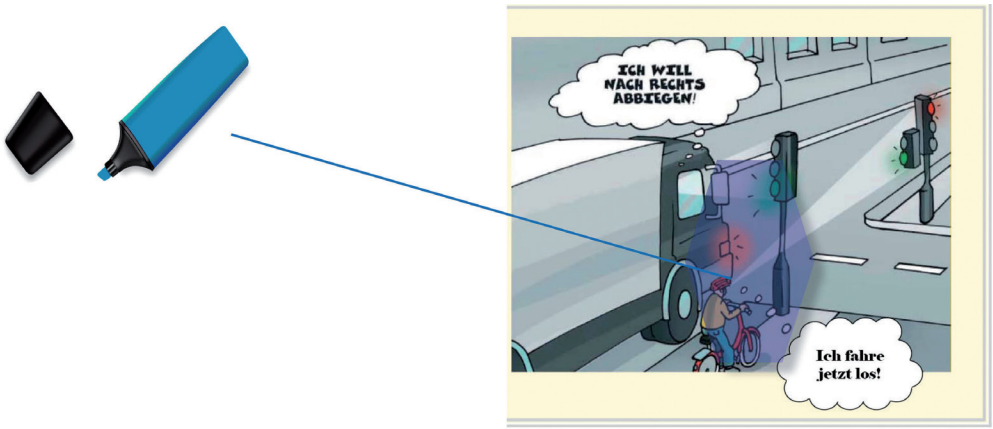
Nach der Abgabe der möglichen Erklärungen der Schüler für die Unfallursache kann man die nachfolgende Abbildung als

- Folie für einen Overheadprojektor
- Folie für Power-Point-Präsentation

verwenden.

Bei Verwendung einer Folie für den Overheadprojektor kann mittels eines geeigneten Stifts der Bereich markiert werden, in dem das Kind für den Fahrer nicht sichtbar ist und der als „Toter Winkel" bezeichnet wird.

Bei Verwendung einer Power-Point-Präsentation kann dies unter Zuhilfenahme der Objektmarkierung erfolgen.



4. Erarbeitungsphase – Stufe 2

Anschließend wird gemeinsam mit der Klasse überlegt, welche Verhaltensregeln anzuwenden sind, damit solche Unfälle vermieden werden können.

Diese Aussagen der Schüler werden an der Tafel gesammelt.

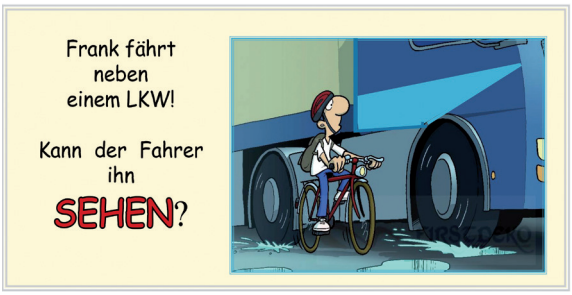
Folgende Verhaltensregeln können dabei helfen, die Gefahrensituation zu vermeiden:

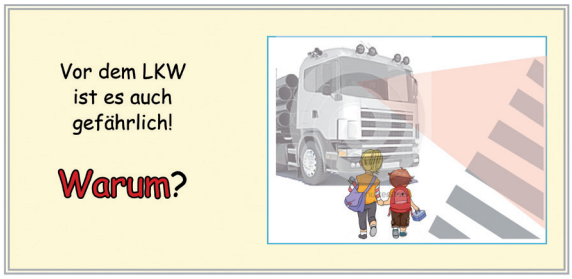
1.) **Immer** den **Bl**ickkontakt zum Fahrer suchen.
2.) Darauf achten, einen großen seitlichen **A**bstand zum Lkw zu halten.
3.) Vorsichtshalber **u**mdrehen um sich zu vergewissern, dass nicht doch noch ein Rechtsabbieger von hinten kommt.

Als sogenannte „Eselsbrücke" können sich die Schüler das Wort „**blau**" merken.

Das „**bl**" steht fü**r Bl**ickkontakt.
Das „**a**" für **A**bstand halten.
Das „**u**" für das **U**mdrehen und sich vergewissern, dass kein Rechtsabbieger kommt.

Bei Bedarf können auch noch die nachfolgenden Abbildungen als Folien verwendet werden, welche ebenfalls auf unserer Homepage im Downloadbereich zur Verfügung stehen.



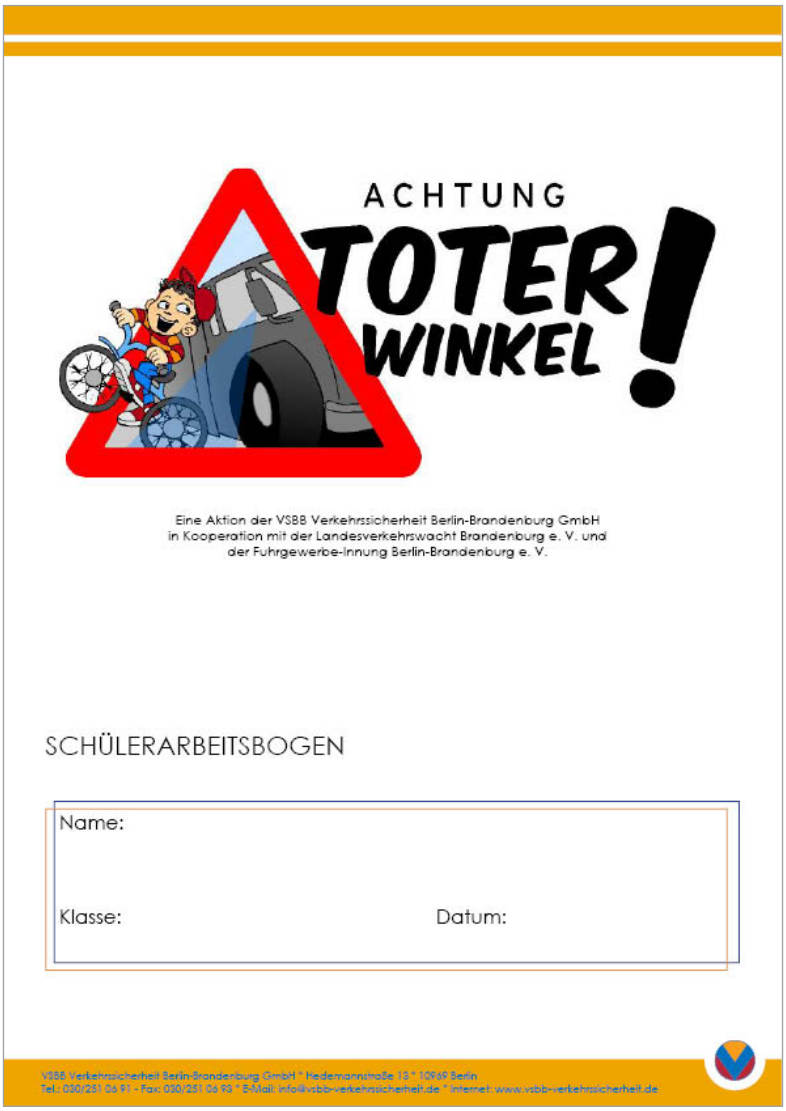


5. Ergebnissicherung

Im Anschluss erhält jeder Schüler nun den von uns zur Verfügung gestellten Schülerarbeitsbogen (8 Seiten umfassend).

Für die Bearbeitung des Arbeitsbogens wird den Schülern eine angemessene Bearbeitungszeit eingeräumt und im Anschluss wird der Arbeitsbogen von der Lehrkraft eingesammelt.

Es empfiehlt sich die eingesammelten Schülerarbeitsbögen **im Anschluss an den praktischen Teil** (Demonstration des Toten Winkels mit dem Kampagnen-Lkw) zusammen mit den Schülern auszuwerten.


ACHTUNG
TOTER WINKEL!

Eine Aktion der VSBB Verkehrssicherheit Berlin-Brandenburg GmbH
in Kooperation mit der Landesverkehrswacht Brandenburg e. V. und
der Fuhrgewerbe-Innung Berlin-Brandenburg e. V.

SCHÜLERARBEITSBOGEN

Name:

Klasse: Datum:

VSBB Verkehrssicherheit Berlin-Brandenburg GmbH * Federmannstraße 13 * 10969 Berlin
Tel.: 030/251 06 91 - Fax: 030/251 06 93 * E-Mail: info@vsbb-verkehrssicherheit.de * Internet: www.vsbb-verkehrssicherheit.de

Gesetzliche Vorschriften zur Reduzierung des Toten Winkels bei Lkw

Gesetzgeber, Fahrzeughersteller und auch die Fuhrunternehmen selbst arbeiten ständig an der Verbesserung der Sicherheit. Neufahrzeuge müssen seit dem 26. Januar 2007 generell mit erweiterten Spiegelsystemen ausgestattet sein. Altfahrzeuge über 3,5 t mussten gemäß dem Beschluss des europäischen Parlaments vom 10. Mai 2007 bis spätestens 31. März 2009 nachgerüstet werden.

Vielfach bieten Nutzfahrzeughersteller und andere Anbieter bei Neufahrzeugen Abbiegeassistenzsysteme an, auch Nachrüstlösungen sind verfügbar. Verstärkt entscheiden sich Transportunternehmer bei LKW-Neubestellungen, solche Systeme verbauen zu lassen; auch Nachrüstungen werden verstärkt beauftragt. Allerdings besteht noch immer keine gesetzliche Verpflichtung, LKW mit Abbiegeassistenten auszustatten. Für Verunsicherung im Gewerbe sorgt zur Zeit zudem, dass viele Systeme noch keine Allgemeine Betriebserlaubnis (ABE) besitzen und somit nicht sicher ist, ob die vom Gesetzgeber definierten Kriterien für eine ABE von allen Systemen erfüllt werden.

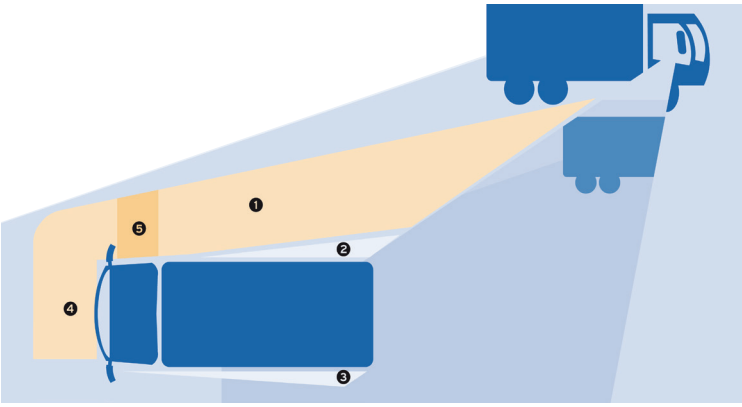
Bereits längere Zeit am Markt verfügbar sind sogenannte Spurwechselassistenten.

Zunehmend sind LKW, besonders die ganz großen, statt mit Spiegeln mit Kamerasystemen (s. Abb. oben) ausgestattet.

Um den Toten Winkel weiter zu minimieren, finden Spiegelgläser mit stärkeren Krümmungen der Oberfläche Verwendung. Zusammen mit einem zusätzlichen Frontspiegel vergrößert sich das Sichtfeld des Fahrers nochmals.

Das bedeutet eine wesentliche Verbesserung für die Sicherheit von Fußgängern und Radfahrern. Der Tote Winkel verschwindet weitestgehend.

Aber völlig beseitigen lässt sich die Gefahr nicht.



1. Neuer Weitwinkelspiegel IV
2. Hauptspiegel II
3. Hauptspiegel I
4. Front-Spiegel
5. Rampenspiegel

Verkehrsunfallzahlen des Statistischen Bundesamts - Unfallursachen

Fehlverhalten der Fahrzeugführer bei Unfällen mit Personenschaden

Ursachen	2016	2017	2018	2019
Insgesamt	**369 242**	**360 736**	**368 559**	**355 084**
darunter				
Alkoholeinfluss	12 875	12 873	13 447	13 475
Falsche Straßenbenutzung	25 187	24 203	25 526	23 805
Nicht angepasste Geschwindigkeit	47 023	45 058	42 146	41 173
Ungenügender Abstand	51 221	50 267	51 086	49 470
Fehler beim Überholen	13 504	13 163	13 853	13 155
Nichtbeachten der Vorfahrt	53 510	52 332	52 709	51 287
Fehler beim Abbiegen, Wenden, Rückwärtsfahren, Ein- und Anfahren	58 034	56 642	59 083	56 471
Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	16 477	15 877	16 032	15 552
Fehlverhalten je 1 000 beteiligte Fahrzeugführer				
Ursachen der Fahrzeugführer insgesamt	659	658	660	658
darunter				
Alkoholeinfluss	23	23	24	25
Falsche Straßenbenutzung	45	44	46	44
Nicht angepasste Geschwindigkeit	84	82	75	76
Ungenügender Abstand	91	92	91	92
Fehler beim Überholen	24	24	25	24
Nichtbeachten der Vorfahrt	96	95	94	95
Fehler beim Abbiegen, Wenden, Rückwärtsfahren, Ein- und Anfahren	104	103	106	105
Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	29	29	29	29

Aktuellere Zahlen lagen bei Fertigstellung des Skriptes leider noch nicht vor.

Informationen für den praktischen Ablauf am Besuchstag des Kampagnen-Lkw

1. Jede Klasse wird einzeln am Lkw von unseren jeweiligen Referenten empfangen.

2. Nach einer Begrüßung werden die Kinder umfangreiche Informationen zu den Gefahren des Toten Winkels am Lkw erhalten.

3. Im Anschluss wird die gesamte Schulklasse in den mit Ketten abgesteckten Bereich, der den toten Winkel markiert, gestellt.

4. Dann wird die Lehrkraft auf dem Fahrersitz Platz nehmen, um selbst die Perspektive des Fahrers zu erleben.

5. Danach kann dann jeder Schüler selbst auf dem Fahrersitz Platz nehmen.

Zudem erhält jeder Schüler noch einen Infoflyer.

Initiativen des Gewerbes

Seit vielen Jahren unterstützen die Fuhrgewerbe Innung Berlin-Brandenburg e. V. und ihre Mitgliedsunternehmen die Verkehrssicherheitsaktion des Berliner Senats sowie zahlreiche andere Verkehrssicherheitsaktionen und diverse Workshops.

- Aktion Toter Winkel -

- Kampagne „Vorfahrt für Kinder!" -

- Tage der Verkehrssicherheit -

Herausgegeben von:

VSBB Verkehrssicherheit
Berlin-Brandenburg GmbH
Hedemannstraße 13
10969 Berlin

Tel. + 49 (30) 251 06 91
Fax: + 40 (30) 251 06 93

info@vsbb-verkehrssicherheit.de
www.vsbb-verkehrssicherheit.de

in Kooperation mit der
Landesverkehrswacht Brandenburg e. V.

und der

Fuhrgewerbe-Innung
Berlin-Brandenburg e. V.

Weiteres Informationsmaterial:

Eine Aktion der
VSBB Verkehrssicherheit
Berlin-Brandenburg GmbH

in Kooperation mit der
Landesverkehrswacht Brandenburg e. V.

und der

Fuhrgewerbe-Innung
Berlin-Brandenburg e. V.

6. Nach dieser praktischen Demonstration verabschiedet sich der Referent von den Schülern.

Im Anschluss werden die Schüler von der Lehrkraft wieder zurück in den Unterrichtsraum gebracht. Es ist empfehlenswert, dass die Lehrkraft zusammen mit den Schülern die praktische Demonstration und auch den Schülerarbeitsbogen auswertet.

Der Evaluationsbogen

Der Referent händigt der Lehrkraft am Ende der Veranstaltung einen Evaluationsbogen aus.

Wir würden es sehr begrüßen, wenn die Lehrkraft diesen Bogen zusammen mit den Schülern ausfüllt und uns den Evaluationsbogen dann entweder per Post, per Fax oder per Mail an die

info@vsbb-verkehrssicherheit.de

übermittelt wird.

Bitte schnellstmöglich zurückschicken! Rückmeldung per Telefax an: 030/ 251 06 93

VSBB Verkehrssicherheit
Berlin-Brandenburg GmbH
Hedemannstr. 13
10969 Berlin

Ihre Meinung zur Aktion „Toter Winkel"

Bitte seien Sie so freundlich und bewerten die stattgefundene Verkehrssicherheitsaktion „Achtung Toter Winkel" in folgenden Punkten:

Datum:

Schule:

Wie beurteilen Sie...	sehr gut	gut	ausreichend	schlecht
... den Praxiseinsatz?	☐	☐	☐	☐
... die didaktische Vermittlung?	☐	☐	☐	☐
... die Kursorganisation?	☐	☐	☐	☐
... die Kursatmosphäre?	☐	☐	☐	☐
... den Gesamteindruck des Kurses?	☐	☐	☐	☐
... den Gesamteindruck des Dozenten?	☐	☐	☐	☐
... die Dauer der Demonstration/Erläuterungen?	☐	☐	☐	☐

Die Stoffmenge war...	zu gering	angemessen	zu umfangreich
	☐	☐	☐

Was hat Ihnen an dieser Veranstaltung besonders gefallen?

Welche Änderungen/Verbesserungen regen Sie an?

VSBB Verkehrssicherheit Berlin-Brandenburg GmbH
Hedemannstraße 13 - 10969 Berlin
Tel.: 030/251 06 91 - Fax: 030/251 06 93
E-Mail: info@vsbb-verkehrssicherheit.de
Internet: www.vsbb-verkehrssicherheit.de

Aufsicht

Um jedes Kind einer Klasse auf dem Fahrersitz Platz nehmen zu lassen, benötigen wir erfahrungsgemäß 30 - 40 Minuten. Damit die Schüler in dieser Zeit konzentriert im Toten Winkel stehen bleiben, benötigen wir die Unterstützung der Lehrkräfte.

Bitte bleiben Sie während der gesamten Verkehrssicherheitsaktion bei Ihrer Klasse, damit wir gemeinsam Ordnung und Sicherheit gewährleisten können.

Versicherungsschutz

Da es sich um eine schulische Veranstaltung handelt, stehen die Schülerinnen und Schüler bei der Teilnahme an diesem Unterricht unter dem Schutz der gesetzlichen Unfallversicherung.

Bei der Organisation und Durchführung schulischer Veranstaltungen im Rahmen der genannten Verkehrssicherheitskampagne bittet die VSBB Verkehrssicherheit Berlin-Brandenburg GmbH um Beachtung folgender Punkte:

- Die Veranstaltungen sind für die **Klassenstufen 4-6 konzipiert** und für jüngere Schüler/-innen nicht geeignet.

- Bei der Online-Anmeldung sollte die **genaue Klassenanzahl** und der **zeitliche Ablauf** vermerkt werden (auch Pausen). Mehr als vier Klassen pro Tag können nicht disponiert werden. Gegebenenfalls sollten seitens der Schule zwei Veranstaltungstage mit der VSBB Verkehrssicherheit Berlin-Brandenburg GmbH vereinbart werden.

- Eine Gruppe sollte möglichst nicht mehr als 25 Schüler umfassen. Pro Gruppe werden maximal 45 Minuten eingeplant.

- Zur Vor- und Nachbereitung kann bei der Anmeldung Informationsmaterial (Flyer – der sich auch an die Eltern richtet) angefordert werden.

- Die Zufahrt zum Schulhof/Veranstaltungsort darf nicht durch parkende Fahrzeuge eingeschränkt sein und muss mindestens 3,00 m breit sein; ggf. vorhandene Durchfahrten müssen mindestens 4,00 m hoch sein. Zufahrt und Aktionsfläche dürfen nicht durch Hindernisse (Bäume, tief hängende Äste o. ä.) beeinträchtigt sein.

- Die Einfahrt und der Demonstrationsort müssen für 12 t Fahrzeuggewicht befahrbar sein (wenn BSR-LKW die Fläche üblicherweise befahren, ist diese Bedingungen erfüllt).

- Für die Demonstration und das Rangieren ist eine Fläche von mindestens 15 x 15 m erforderlich; Veranstaltungen im öffentlichen Straßenland sind nur bei vollständiger Absperrung der Straße möglich, die hierfür erforderlichen Voraussetzungen sind allerdings seitens der Schule zu veranlassen. (**Siehe auch Abbildung auf der nachfolgenden Seite**)

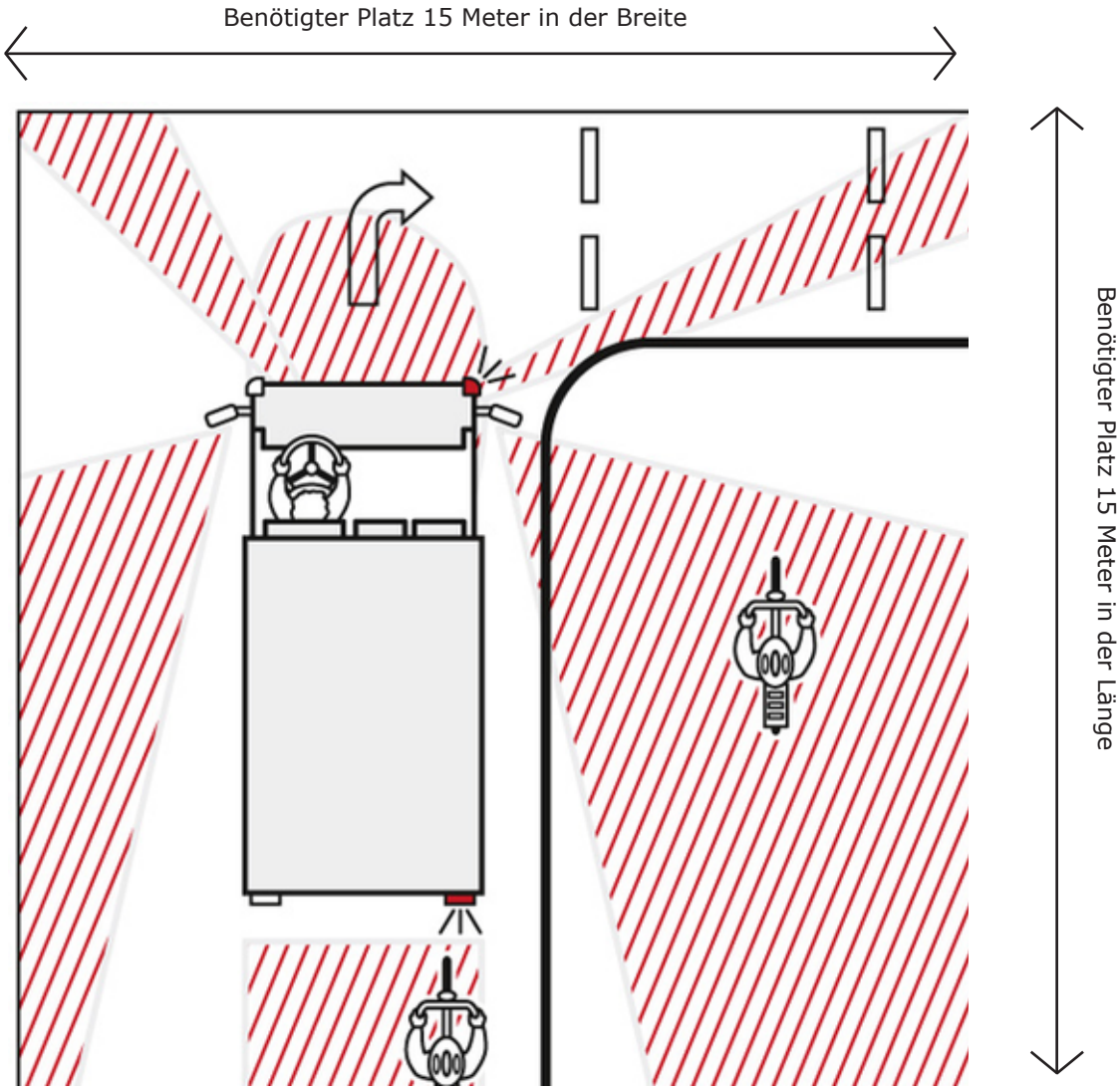
- Für Rangierarbeiten vor Ort muss seitens der Schule mindestens ein(e) Einweiser(in) zur Verfügung stehen. Während der Veranstaltung ist die Anwesenheit von mindestens einer Lehrkraft erforderlich.

- Die VSBB Verkehrssicherheit Berlin-Brandenburg GmbH und die von ihr eingesetzten Projektpartner haften nicht für Schäden infolge von Abweichungen der zuvor genannten Voraussetzungen.

Um die Demonstration des Toten Winkels an unserem Kampagnen-Lkw durchführen zu können, benötigen wir 15 x 11 m (siehe unten stehende Skizze) Platz, den uns die Schulen freundlicherweise auf dem Schulgelände bzw. auf einem für die Demonstration des Toten Winkels geeigneten Ausweichgelände zur Verfügung stellen.

Für die Auffahrt auf das jeweilige Gelände benötigen wir mindestens eine Zufahrtshöhe von 4,00 m und eine Zufahrtsbreite von mindestens 3 m und einen zuständigen Verantwortlichen seitens der Schule, der für das sichere Einweisen des Lkws auf dem Gelände sorgt und hierfür auch die Verantwortung trägt.

Die Einfahrt und der Demonstrationsort müssen für 12 t Fahrzeuggewicht befahrbar sein (Wenn BSR-LKW die Fläche üblicherweise befahren, ist diese Bedingung erfüllt).



Herausgegeben von:

VSBB Verkehrssicherheit
Berlin-Brandenburg GmbH
Hedemannstraße 13
10969 Berlin

Tel. + 49 (30) 251 06 91
Fax: + 40 (30) 251 06 93

info@vsbb-verkehrssicherheit.de

mit freundlicher Unterstützung des
Landes Berlin

Weiteres Informationsmaterial finden Sie auf unserer Homepage unter

www.vsbb-verkehrssicherheit.de

Bildnachweis für Titelseite: © contrastwerkstatt - Fotolia.com